

Bürgerlicher Protest?

Rechtspopulismus und der rechte Rand

Vortrag am Dienstag, den 5. November 2019

Beginn: 18:00 Uhr – Ende: 20:00 Uhr

im DB-Trainingszentrum



Partnerschaft
für Demokratie
STADT FULDA



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Magistrat der Stadt Fulda | Amt für Jugend Familie und Senioren | Partnerschaft für Demokratie |
www.demokratie-fulda.de | Kontakt: lena.mueller@fulda.de

Bürgerlicher Protest?

Rechtspopulismus und der rechte Rand

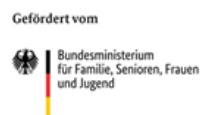
Vortrag am Dienstag, den 5. November 2019

Beginn: 18:00 Uhr – Ende: 20:00 Uhr

im DB-Trainingszentrum



Partnerschaft
für Demokratie
STADT FULDA



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Magistrat der Stadt Fulda | Amt für Jugend Familie und Senioren | Partnerschaft für Demokratie |
www.demokratie-fulda.de | Kontakt: lena.mueller@fulda.de

Bürgerlicher Protest? - Rechtspopulismus und der rechte Rand

Nicht erst seit dem Mord an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke stellt sich die Frage, was die extreme Rechte, Rechtspopulismus und sog. Wutbürger miteinander zu tun haben. Schon in Chemnitz marschierten im Sommer 2018 Neonazis, Hooligans, wütende Bürger*innen und AfD-Politiker zusammen. Auch online verschwimmen die Grenzen zwischen politischem Protest, abwertenden Aussagen über Minderheiten bis hin zu Bedrohungen und Mordaufrufen.

Was also haben extreme Rechte und Populismus miteinander zu tun? Was ist das Erfolgsrezept von rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen weltweit und wie glaubwürdig sind Distanzierungen vom rechten Rand? Nicht zuletzt sollen aber auch Vorschläge diskutiert werden, was angesichts einer fortschreitenden Polarisierung in Zivilgesellschaft und Politik getan werden kann.

***Vortrag von: Christopher Vogel
Mobiles Beratungsteam Hessen***

Bürgerlicher Protest? - Rechtspopulismus und der rechte Rand

Nicht erst seit dem Mord an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke stellt sich die Frage, was die extreme Rechte, Rechtspopulismus und sog. Wutbürger miteinander zu tun haben. Schon in Chemnitz marschierten im Sommer 2018 Neonazis, Hooligans, wütende Bürger*innen und AfD-Politiker zusammen. Auch online verschwimmen die Grenzen zwischen politischem Protest, abwertenden Aussagen über Minderheiten bis hin zu Bedrohungen und Mordaufrufen.

Was also haben extreme Rechte und Populismus miteinander zu tun? Was ist das Erfolgsrezept von rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen weltweit und wie glaubwürdig sind Distanzierungen vom rechten Rand? Nicht zuletzt sollen aber auch Vorschläge diskutiert werden, was angesichts einer fortschreitenden Polarisierung in Zivilgesellschaft und Politik getan werden kann.

***Vortrag von: Christopher Vogel
Mobiles Beratungsteam Hessen***